AUSBILDUNGSHELD

BLEIB BEI UNS!

SACHSEN

Ausgabe 1-2024

WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHMEN VOM 11. BIS 16.03.2024
Seite 12 bis 13

WAS EISBONBONS UND EIN TREFF-PUNKT AUSLÖSTEN?
Seite 26 bis 28

HIER ARBEITEST DU MIT DEN ECHTEN PROFIS

WWW.AUSBILDUNGSHELD.DE/SACHSEN

Diakonie
Auerbach

DEINE LEUCHTENDE ZUKUNFT MIT UNS

Werde Pflegefachmann/frau in der Diakonie Auerbach 2024/2025

Wir bieten dir ein familiäres Team, eine umfangreiche Begleitung durch deine Ausbildung mit unserem Ausbildungskoordinator und den Praxisanleitern, ein attraktives Azubigehalt mit zahlreichen Benefits und eine tolle Ausbildungszeit in unserer Diakonie.

Bewirb dich jetzt unter: **bewerbung@diakonie-auerbach.de**
Bei Fragen wende dich gerne an: Jasmin Gschwendtner 03744 261216

www.diakonie-auerbach.de

Der Weg zur Karriere beginnt HIER

Ja, natürlich auch in diesem Magazin, aber mit „Hier" wollen wir auf etwas anderes hinaus. **„Hier"**, das meint die Region. Die Heimat. Das Zuhause. Die vertraute Umgebung.

Liebe Eltern, liebe Schüler, beruflich stehen in den Regionen von Chemnitz bis ins Erzgebirge alle Türen offen. Die Gründe, warum das so ist und welche Vorteile es bietet, die Ausbildung in der eigenen Region zu absolvieren, lest ihr auf Seite 8 dieser Ausgabe. Zahlreiche Betriebe sind hier ansässig. Die Anzahl würde den Rahmen dieses Heftes sprengen, aber eine bunte Auswahl aus verschiedenen Bereichen, wie Pflege, Einzelhandel oder Handwerk wollen wir euch trotzdem nicht vorenthalten. Ausbildungsheld Sachsen zeigt, welche Unternehmen derzeit auf Suche nach neuen Azubis sind. Eine Übersicht, wo diese und noch so viele mehr, in diesem Jahr auf den Ausbildungsmessen vertreten sind, gibt es obendrauf.
Darüber hinaus sind es die persönlichen Geschichten aus dem Alltag, die das Leben schreibt. Ausbildungsheld Sachsen hat einmal bei den Unternehmen und deren Auszubildenden nachgefragt. Was sie zu berichten haben, lest ihr **hier.**

Und da wären wir wieder beim **„Hier"**.
„Hier" ist es schön, hier lässt es sich leben und arbeiten. Überzeugt euch selbst und holt euch die Information und Unterstützung, die ihr braucht, um die passende Ausbildung in der Region zu finden. Werdet zum Ausbildungshelden eurer Heimat!

IMPRESSUM

Agentur ERZ.art GmbH
Lindenstraße 14
08280 Aue- Bad Schlema
E-Mail:
ausbildungsheld@erz-art.de

Projektleitung:
Frank Langer
Telefon: 03771 291751
E-Mail: f.langer@erz-art.de

Redaktion:
Judith Hauße,
Nathalie Veigel

Geschäftsführer:
Olaf Haubold

Vertrieb:
VBS Logistik
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz

Titelfoto:
be free - stock.adobe.com
Fotos & Grafiken:
Adobe Stock

FRISCH GEDRUCKT

Euer HELDENHAFTER Begleiter zum Thema BERUFS- & STUDIENWAHL

Foto: Prostock-studio - stock.adobe.com

Deine Zukunft beginnt hier:

Die Top 5 Ausbildungsberufe 2023

Foto: Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Euer Kind steht kurz vor dem Abschluss und sucht nach dem perfekten Start in die berufliche Zukunft? Wir haben die Top 5 Ausbildungsberufe des Jahres 2023 herausgepickt, die nicht nur vielversprechend sind, sondern auch spannende Perspektiven bieten. Von Kaufleuten bis hin zu Technikexperten – hier ist für jeden etwas dabei. Macht euch bereit für einen Überblick über die vielversprechendsten Ausbildungsberufe, die neue Horizonte eröffnen können.

1. Kaufmann/-frau im Einzelhandel: Der direkte Draht zum Kunden

Der Einzelhandel boomt, und als Kaufmann oder Kauffrau im Einzelhandel steht man im Mittelpunkt dieses dynamischen Sektors. Mit einem breit gefächerten Aufgabenspektrum, das von der Kundenberatung bis hin zur Sortimentsgestaltung reicht, werden abwechslungsreiche Tage erwartet. Euer Kind lernt nicht nur die Wünsche der Kunden zu verstehen, sondern entwickelt auch betriebswirtschaftliches Geschick und Organisationstalent.

2. Industriekaufmann/-frau: Die Schaltzentrale der Wirtschaft

In der Welt der Wirtschaft ist man als Industriekaufmann oder Industriekauffrau die Schaltzentrale, die alle Fäden in der Hand hält. Die Ausbildung vermittelt nicht nur

kaufmännisches Know-how, sondern auch spezifisches Branchenwissen. Von der Auftragsabwicklung bis zur Kostenrechnung – hier wird der junge Mensch zum Experten für betriebswirtschaftliche Prozesse und trägt maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei.

3. Medizinische/r Fachangestellte/r: Dein Weg in die Gesundheitsbranche

Wenn sich die Jugendlichen für Medizin interessieren und gleichzeitig einen praxisnahen Beruf ausüben möchten, könnte die Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten genau das Richtige sein. Hier unterstützt man Ärzte bei Untersuchungen, organisiert den Praxisalltag und steht den Patienten als erste Anlaufstelle zur Seite. Diese Ausbildung öffnet Türen zu einem verantwortungsvollen und sozialen Berufsfeld.

4. Kfz Mechatroniker – PKW-Technik: Mit Leidenschaft am Puls der Mobilität

Fasziniert euch die Welt der Fahrzeuge und Technik? Als Kfz-Mechatroniker mit dem Schwerpunkt PKW-Technik ist man genau am Puls der Mobilität. Hier dreht sich alles um die Diagnose, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Mit modernster Technologie arbeiten die Profis an der Zukunft der Mobilität mit und tragen dazu bei, dass Autos sicher und zuverlässig auf den Straßen unterwegs sind.

5. Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen: Deine Karriere im Finanzsektor

Der Finanzsektor bietet spannende Perspektiven, und Kaufmänner oder -frauen für Versicherungen und Finanzen sind mittendrin. In dieser Ausbildung lernen sie alles über Versicherungsprodukte, Finanzmärkte und Kundenberatung. Sie entwickeln ein tiefes Verständnis für komplexe Finanzthemen und bereiten auf eine Karriere vor, in der man Menschen bei wichtigen finanziellen Entscheidungen unterstützt.

Die Auswahl an Ausbildungsberufen ist groß, aber die Top 5 bieten nicht nur solide Perspektiven, sondern auch die Chance, deine Interessen und Talente optimal einzusetzen.

Du bist am Zug, deine berufliche Reise zu starten. Egal, für welchen Weg du dich entscheidest – deine Zukunft beginnt jetzt!

Foto: JackF - stock.adobe.com

Der Erfolgsweg beginnt hier:

Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten für die Bewerbung und Ausbildung

Der Schulabschluss rückt näher, und die aufregende Zeit der Bewerbungen und Ausbildungsplatzsuche steht vor der Tür. Aber keine Sorge, euer Kind steht nicht allein da! Es gibt zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten, die ihm und euch als Eltern helfen können, diesen wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich zu meistern. Neben den bekannten Anlaufstellen wie Kammern und Arbeitsagenturen gibt es noch viele andere hilfreiche Quellen, die wir hier vorstellen wollen.

1. Berufsberatung: Dein persönlicher Wegweiser

Die Berufsberatung ist eine unschätzbare Ressource, die von vielen Jugendlichen unterschätzt wird. Die erfahrenen Beraterinnen und Berater helfen nicht nur bei der Wahl des passenden Berufs, sondern auch bei der Erstellung einer überzeugenden Bewerbung. Der künftige Azubi kann sich individuell beraten lassen und bekommt Tipps, wie man die persönlichen Stärken optimal präsentiert.

2. Online-Plattformen: Virtuelle Schatztruhen voller Infos

Das Internet ist randvoll mit nützlichen Ressourcen für Bewerbungen und Ausbildungen. Plattformen, wie „Azubi.de" oder „indeed" bieten nicht nur eine breite Palette an Stellenangeboten, sondern auch Ratgeberartikel und Foren, in denen sich die jungen Leute untereinander austauschen können. Hier finden sie vielleicht sogar Insiderinformationen über Unternehmen und deren Auswahlverfahren.

3. Unternehmen direkt ansprechen: Initiative zeigen lohnt sich

Warum immer nur auf Anzeigen reagieren, wenn man auch selbst aktiv werden kann? Viele Unternehmen freuen sich über Eigeninitiative. Euer Kind kann sich direkt bei Firmen der Wahl bewerben, auch wenn sie aktuell

Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

keine offenen Stellen ausgeschrieben haben. Eine überzeugende Initiativbewerbung zeigt Motivation und Zielstrebigkeit – Eigenschaften, die in der Berufswelt hochgeschätzt werden.

4. Eltern als unterstützende Teammitglieder

Nicht vergessen werden sollte, dass auch Eltern wertvolle Unterstützung bieten können. Sie kennen vielleicht Branchen oder Unternehmen, die zu den Interessen passen. Zudem können sie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen behilflich sein und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gemeinsam könnt ihr diesen aufregenden Weg gehen.

In dieser Fülle von Optionen kann auch mal der Überblick verloren gehen. Nutzt gemeinsam mit eurem Kind die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten, die zur Verfügung stehen und gestaltet so den persönlichen Erfolgsweg. Ihr seid nicht allein – auf zu neuen Horizonten!

Viel Erfolg bei der Bewerbung und auf dem Weg zur Ausbildung!

5. Workshops und Seminare für Eltern

Einige Kammern und Bildungseinrichtungen bieten spezielle Workshops und Seminare für Eltern an. Hier erhalten sie Einblicke in die aktuellen Anforderungen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, was ihnen dabei hilft, besser zu unterstützen. Solche Veranstaltungen ermöglichen es den Eltern, auf dem neuesten Stand zu bleiben und ihre Rolle als Berater optimal auszufüllen.

6. Eltern-Kind-Veranstaltungen

Organisationen und Schulen initiieren manchmal Veranstaltungen, bei denen Eltern und Schüler gemeinsam über Ausbildungsmöglichkeiten informiert werden. Diese Events bieten eine gute Gelegenheit für Eltern, ihre Kinder bei der Entscheidungsfindung zu begleiten und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Foto: kleberpicui - stock.adobe.com

Heimatverbunden lernen:

Die Vorteile einer Ausbildung in deiner Region

Bei der Entscheidung, wo euer Nachwuchs nach der Schule eine Ausbildung beginnen will, spielt für viele die Heimat eine bedeutende Rolle. Hier sind einige Gründe, warum eine Ausbildung in der Region eine fantastische Wahl sein kann.

1. Vertraute Umgebung:

In der Heimat aufzuwachsen, schafft eine vertraute Umgebung, die Sicherheit gibt. Euer Kind kennt die Gegend, die Menschen und die Besonderheiten der Region. Das macht den Start in die Ausbildung einfacher und lässt schneller heimisch werden.

2. Lokale Netzwerke und Kontakte:

Eine Ausbildung in der Heimat ermöglicht lokale Netzwerke und Kontakte aufzubauen, die sich später als äußerst nützlich erweisen können. Die Wurzeln in der Gemeinschaft zu haben, öffnet Türen und schafft langfristige Verbindungen, die für die berufliche Zukunft von unschätzbarem Wert sein können.

3. Unterstützung durch Familie und Freunde:

In der Heimat zu lernen bedeutet auch, die Unterstützung von Familie und Freunden in greifbarer Nähe zu haben. Wenn der junge Mensch mal einen schlechten Tag hat oder vor Herausforderungen steht, sind sie da, um zu ermutigen und zu unterstützen. Das ist unbezahlbar.

4. Regional bezogene Ausbildungsangebote:

Oft bieten Ausbildungsbetriebe in der Heimat speziell auf die Bedürfnisse der Region zugeschnittene Programme an. Diese sind darauf ausgerichtet, lokale Anforderungen und Besonderheiten zu berücksichtigen, was die Ausbildung noch praxisorientierter und effektiver machen kann.

5. Beitrag zur Heimatwirtschaft:

Durch eine Ausbildung in der Heimat trägt euer Sprössling auch dazu bei, die Wirtschaft der Region zu stärken. Er wird ein Teil des lokalen Arbeitsmarktes und kann so aktiv dazu beitragen, dass die Heimat blüht und wächst.

Eine Ausbildung in der Region bietet somit nicht nur fachliche Qualifikation, sondern auch eine emotionale Verbindung zum beruflichen Werdegang. Die Vorteile nutzen, die die Gegend bietet und eine Ausbildung starten als echter Held in vertrauter Umgebung.

Foto: Drobot Dean - stock.adobe.com

Wertschätzung & Teamwork

Top Ausbildungs-vergütung

30 Tage Urlaub

Jetzt bewerben!

Coole Jobs mit besten Berufsaussichten für deine Zukunft!

Mach ab August 2024 eine **Ausbildung zum Steuerfachangestellten** *(m/w/d)* bei der SCHNEIDER + PARTNER Beratergruppe in Chemnitz.

Dein Job als Steuerfachangestellter *(m/w/d)* hat beste Perspektiven, sehr gute Karrierechancen, eine attraktive Vergütung und wird immer gebraucht.

Alle Infos dazu und die offenen Stellen findest du auf:
sup-beratergruppe.de/karriere

Du bist unser Plus

SCHNEIDER + PARTNER
Beratergruppe

Karriere-Kickstart 2024:

Der Weg beginnt auf den Ausbildungsmessen!

Die Ausbildungsmessen 2024 stehen vor der Tür und bieten die perfekte Gelegenheit, den beruflichen Weg zu planen. Diese Veranstaltungen sind nicht nur Informationsquellen, sondern auch echte Hotspots für zukünftige Karrieremöglichkeiten. Schaut euch an, was die Ausbildungsmessen dieses Jahr bereithalten!

13.04.2024
BEWHATEVER
Name: #beWhatever - Deine Messe für Ausbildung, Studium und Beruf
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Frankenberg/Sa.
Eine Veranstaltung, die offen ist für alles, was du sein möchtest. Nutze die Gelegenheit, um herauszufinden, welcher Weg zu dir passt.

05.06.2024
VOCATIUM - CHEMNITZ
Name: vocatium Chemnitz 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Chemnitz
Diese Ausbildungsmesse öffnet ihre Türen in Chemnitz und gibt die Chance, direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Ob nun eine Ausbildung oder ein Studium, hier gibt es sicherlich Inspiration und Informationen.

08.06.2024
AUSBILDUNGSMESSE ANNABERG-BUCHHOLZ
Name: Ausbildungsmesse Annaberg-Buchholz 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Annaberg-Buchholz
Hier stehen zahlreiche Unternehmen bereit, um mit dir über deine berufliche Zukunft zu sprechen.

07.09.2024
AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE „MACH WAS!"
Name: Ausbildungs- und Studienmesse "mach was!" 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Chemnitz
Bei dieser Ausbildungsmesse ist der Name Programm – hier geht es darum, aktiv zu werden und die verschiedenen Wege in die Berufswelt zu entdecken.

Foto: luismolinero - stock.adobe.com

21.09.2024
AUSBILDUNGSMESSE AUE-BAD SCHLEMA
Name: Ausbildungsmesse Aue-Bad Schlema 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Aue-Bad Schlema

21.09.2024
BERUFSINFOTAGE ZWICKAU
Name: BERUFSINFOTAGE ZWICKAU 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Zwickau

Der Herbst startet dann am 21. September mit gleich zwei Messen: „Ausbildungsmesse Aue-Bad Schlema" und „BERUFSINFOTAGE ZWICKAU". Beide bieten dir umfassende Einblicke in verschiedene Berufsfelder und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

26.10.2024
AUSBILDUNGSMESSE MARIENBERG
Name: Ausbildungsmesse Marienberg 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Marienberg
Diese Ausbildungsmesse zeigt dir, welche Möglichkeiten die Region zu bieten hat.

09.11.2024
AUSBILDUNGSMESSE STOLLBERG
Name: Ausbildungsmesse Stollberg 2024
Kategorie: Ausbildungsmesse
Ort: Stollberg
Hier kannst du dich über die vielfältigen Ausbildungschancen in Stollberg informieren.

Also, markiert diese Termine im Kalender und macht euch bereit, die Türen zur beruflichen Zukunft zu öffnen. Die Ausbildungsmessen 2024 warten darauf, entdeckt zu werden!

Die Woche der offenen Unternehmen von SCHAU REIN!

Foto: Agentur

Die »Woche der offenen Unternehmen« ist eine der wichtigsten und zentralen Veranstaltungen von SCHAU REIN!. Hier kann man für eine Woche die Schulbank verlassen und spannende praktische Erfahrungen in Unternehmen vor Ort sammeln. Die Jugendlichen kommen direkt mit Profis in Kontakt und erfahren aus erster Hand, welche Interessen und Stärken man für einen Beruf mitbringen sollte.

Die »Woche der offenen Unternehmen Sachsen« findet in diesem Schuljahr vom 11. bis zum 16. März 2024 statt.

Egal, ob man konkrete Vorstellungen für seine berufliche Zukunft hat oder nicht: Mit der »Woche der offenen Unternehmen Sachsen « gewinnt man Klarheit über seine beruflichen Ambitionen. Hier hat jeder die Möglichkeit, eine Woche lang hinter die Kulissen zahlreicher Unternehmen zu schauen und den Berufsalltag der verschiedensten Branchen kennenzulernen. Es kann mit Angestellten, Azubis und Studierenden gesprochen, Kontakte mit der Geschäftsführung geknüpft werden und jeder kann praktisch ausprobieren, welche Tätigkeiten zu ihm passen.

Die „Woche der offenen Unternehmen" ist Sachsens größte Initiative zur Beruflichen Orientierung. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Schülerinnen und Schüler unterwegs, um ihren Horizont auf Berufe, Branchen und Ausbildungs- sowie Studienmöglichkeiten zu erweitern. Profis in Unternehmen geben praktische Einblicke in ihren Berufsalltag, erklären, worauf es im Berufsleben ankommt und stehen für alle Fragen zu Job und Bewerbung bereit.

Mit einer persönlichen Fahrkarte für die „Woche der offenen Unternehmen in Sachsen" erreicht man schnell und unkompliziert seine Wunschveranstaltungen – und das kostenlos. Liegt die Veranstaltung im Verbundraum der Schule, erhält man eine Verbundfahrkarte.

Geht die Fahrt darüber hinaus, ist die Fahrkarte sachsenweit gültig. Deshalb vorher abchecken, ob man bereits ein gültiges Bildungsticket besitzt, mit dem man zur jeweiligen Veranstaltung fahren kann.

Die Schüler können für jede Veranstaltung, die sie buchen, eine Fahrkarte mit bestellen – entweder direkt bei der Buchung oder nachträglich. Am 28. Februar 2024 ist Buchungsschluss. Zudem muss die Lehrkraft die Fahrkarte bis spätestens zum 1. März 2024, 12 Uhr, bestätigt haben.

Die Fahrkarte ist personalisiert und nicht übertragbar. Sie gilt nur im Nahverkehr sowie in Regionalbahnen, im Regionalexpress und der S-Bahn. pm

Berufskraftfahrer / Kraftfahrerin (m/w/d) für Güterverkehr

Was suchen wir?
» Kreative, Starke Hände und kühle Köpfe für das Wesentliche
» flexible und eigenverantwortliche Fahrtalente
» Azubis, die etwas bewegen wollen
» Azubis, denen wir unser Wissen weitergeben können
» Azubis mit Herz für diesen Beruf

Speditionskaufmann / Kauffrau (m/w/d) für Spedition- und Logistikdienstleistungen

Was suchen wir?
» engagierte, zuverlässige junge Leute mit Teamgeist
» flexible Organisationstalente
» Azubis, die im Bereich Logistik/ Spedition Vollgas geben wollen
» Azubis, denen wir unser Wissen weitergeben können

Unsicherheit nach dem Schulabschluss und keine Ausbildung?

Die Vorteile eines Gap Years

Ein Gap Year, auch bekannt als Auszeit oder Sabbatical, bezeichnet eine längere Pause zwischen Schule und Ausbildung oder Studium. Während dieser Zeit haben junge Menschen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, sich persönlich weiterzuentwickeln und ihre Interessen zu erkunden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Gap Year zu gestalten. Einige entscheiden sich für einen Auslandsaufenthalt, um eine fremde Kultur kennenzulernen, eine Sprache zu lernen oder als Freiwilliger in einem sozialen Projekt mitzuarbeiten. Andere nutzen die Zeit für Praktika, um erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu orientieren.

Ein Gap Year kann auch genutzt werden um sich ehrenamtlich zu betätigen oder auch zeit für sich selbst zu finden. Gerade bei schwierigen Zeiten oder gesundheitlichen Problemen kann ein Gap Year sehr zum Vorteil sein.

Ein Gap Year hat aber sonst auch noch viele Vorteile:

Es ermöglicht es jungen Menschen, ihre Perspektiven zu erweitern, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu stärken und neue Lebenserfahrungen zu sammeln. Zudem kann es dazu beitragen, die

Foto: DDRockstar - stock.adobe.com

Motivation für die anschließende Ausbildung oder das Studium zu steigern. Auch gerade bei Unsicherheit oder Unschlüssigkeit bei der Berufswahl ist ein Gap Year durch die Möglichkeit von Praktika eine tolle Orientierung.

Allerdings gibt es auch einige Nachteile eines Gap Years: Eine längere Pause vom strukturierten Schul- oder Arbeitsalltag kann dazu führen, dass es schwer fällt, wieder in den gewohnten Tagesablauf zurückzukehren. Auch finanziell kann ein Gap Year sehr belastend werden dadurch das es kein festes einkommen gibt aber dennoch kosten getragen werden müssen. Ob und wie ein Gap Year genutzt wird ist aber ganz dem Jugendlichen selbst überlassen. Auch ein Berufsvorbereitungsjahr ist eine tolle Möglichkeit sich selbst und seine Wünsche besser kennenzulernen.

Foto: Kostiantyn - stock.adobe.com

Foto: 123rf

Starten Sie bei uns Ihre berufliche Zukunft als Fachkraft in der Behindertenhilfe!

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen

5. August 2024

Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in

Schulgeldfrei!

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach

Informationen zu allen Ausbildungen im sozialen und Pflegebereich sowie zu Fortbildungen und berufsbegleitenden Seminaren finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an unter **03744 182270**. Wir beraten Sie gern!

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach
Staatlich anerkannte Ersatzschulen
Stauffenbergstr. 19 | 08209 Auerbach/V.

www.sozialwesen-witt.de

Positives Signal am Ausbildungsmarkt Erzgebirge

Cordula Hartrampf-Hirschberg, Leiterin der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, deutet die letzten Ausbildungsmarkt-Zahlen als durchaus positives Signal. *Foto: BA*

„Das Interesse an Ausbildung ist ungebrochen hoch. Unternehmen der Region setzen auf den Nachwuchs, investieren in duale Ausbildung und bieten Jugendlichen auch in unsicheren Zeiten eine Zukunftsperspektive", bilanzierte hierzu Cordula Hartrampf- Hirschberg, Leiterin der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz.

Rückblick: Im letzten Ausbildungsjahr (2022/2023) haben sich im Erzgebirgskreis insgesamt 1.614 Mädchen und Jungen bei der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz gemeldet und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz beraten lassen. Das sind 45 oder 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden in der Region 1.601 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 35 oder 2,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Demanch haben 98 Prozent der Bewerberinnen und Bewerber im letzten Jahr eine Ausbildung gefunden.

„Damit schließt sich das Jahresergebnis an die guten Vorjahre an. Einziger Wermutstropfen mit Blick auf die Unternehmen sind die über 300 unbesetzten

Ausbildungsstellen am Jahresende, die sich insbesondere in Berufen des verarbeitenden Gewerbes zeigen. Diese Zahl hat sich seit dem Jahr 2019 kontinuierlich erhöht und bereitet mir mit Blick auf den steigenden Fachkräftebedarf Sorgen", so die Agentur-Chefin. Sie rät Jugendlichen, sich auch abseits des Traumberufs für Alternativen zu öffnen und in jedem Fall die Berufsberatung zu kontaktieren. Auch während der Ausbildung könne sich der Weg zur Berufsberatung lohnen.

„Wenn es in der Theorie nicht so läuft wie geplant, bieten wir eine flexible Unterstützungsleistung an – die Assistierte Ausbildung (AsA flex). Das ist eine Art Stützunterricht, der weder Betrieb noch Lehrling etwas kostet, aber entscheidend für den Ausbildungserfolg sein kann. Er hilft Jugendlichen, die Anforderungen des Betriebes und der Berufsschule zu verstehen und zu erfüllen. Die Teilnahme kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen und ist kostenfrei.

Von insgesamt 1.601 Ausbildungsstellen blieben am Jahresende 304 unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 52 bzw. 20,6 Prozent mehr.

Viele Berufe des verarbeitenden Gewerbes, allen voran Berufe der Metallverar- und bearbeitung, konnten nicht besetzt werden.

Berufswünsche der Jugendlichen

Die Top 3 der Wunschberufe waren im letzten Jahr bei den Jungs unverändert der Kfz-Mechatroniker auf Rang 1, gefolgt vom Verkäufer und Tischler. Erstmalig dabei waren der Forstwirt und der Koch. Der Fachinformatiker landet das zweite Mal auf Platz 5.

Top 10 der Jungen

1. Kfz-Mechatroniker - Pkw-Technik
2. Verkäufer
3. Tischler
4. Kaufmann im Einzelhandel
5. Fachinformatiker Systemint.
6. Fachkraft - Lagerlogistik
7. Mechatroniker
8. Forstwirt
9. Koch
10. Fachlagerist

Auch bei den Mädchen stehen unverändert zum vorangegangenen Jahr die Verkäuferin an erster Stelle, gefolgt von der Kauffrau im Einzelhandel und der Kauffrau für Büromanagement.

Top 10 der Mädchen

1. Verkäuferin
2. Kauffrau im Einzelhandel
3. Kauffrau - Büromanagment
4. Medizinische Fachangestellte
5. Verwaltungsfachangestellte Kommunalverwaltung
6. Friseurin
7. Tiermedizinische Fachangestellte
8. Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
9. Konditorin
10. Industriekauffrau

ZEIT FÜR WAS NEUES:

BEWIRB DICH JETZT.

DEIN BERUFSSTART 2024

TOP GEHALT
mind. 1.100 €/mtl.*
bereits im 1. Jahr

Deine Einstiegsmöglichkeiten

- Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d)
- Ausbildung zum Verkäufer Frische (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiprogramm Filiale inkl. Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium BWL – Handel Retail Management Filiale (B.A.)

Deine Vorteile

- Spannende Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld*
- Sechs Wochen Urlaub im Jahr
- Intensive fachliche und persönliche Betreuung
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Vergünstigungen und Fitnessangebote

*Alle Angaben sind in brutto und richten sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag.

Bewirb dich unter kaufland.de/schueler

Kaufland

Mit Tradition in der Region

Eine Auswahl an traditionellen Berufen

Traditionelle Berufe bieten eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Sie existieren schon ewig und sind wieder sehr beliebt besonders unter Azubis. Viele Auszubildende entscheiden sich für traditionelle Berufe, da sie eine solide Ausbildung mit vielen wichtigen und alten Handwerken erlernen aber dennoch auch mit der Zeit mitgehen.

Ein Beispiel für einen traditionellen Beruf ist der des Tischlers oder der Tischlerin. In diesem Handwerksberuf erlernt man die Kunst der Holzbearbeitung und des Möbelbaus. Mit viel Geschick und Kreativität werden hochwertige Möbelstücke, Inneneinrichtungen und sogar Bänke und andere Gestaltungen für Parks geplant und erstellt. Die Ausbildung zum Tischler oder zur Tischlerin ist eine 3-jährige duale Ausbildung, wozu mindestens der Hauptschulabschluss benötigt wird.

Ein weiterer traditioneller und sehr handwerklicher Beruf ist der des Bäckers oder der Bäckerin. Hier lernt man die Kunst des Backens von Brot, Brötchen und anderen Backwaren. Die Ausbildung zum Bäcker oder zur Bäckerin ist ebenfalls eine 3-jährige duale Ausbildung. Mann lernt nicht nur viel Praktisches, sondern auch die Zusammensetzung und Inhalte der verschiedenen Backwaren und Zutaten.

Auch der Beruf des Friseurs oder der Friseurin kann als traditioneller Beruf bezeich-

Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Foto: auremar - stock.adobe.com

net werden. Hier erlernt man die Kunst des Haareschneidens, Stylens und Färbens. Die Ausbildung zum Friseur oder zur Friseurin dauert in der Regel drei Jahre und bietet vielfältige Möglichkeiten, sich kreativ auszuleben. Friseure und Friseurinnen sind sehr gefragt, dadurch hat man in dieser Berufsbranche große Chancen eine Lehrstelle für die 3-jährige Ausbildung zu finden. In unserer Region wird Tradition großgeschrieben und sehr wertgeschätzt was die optimalen Bedingungen für eine erfolgreiche und lehrreiche Ausbildung bietet.

Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik

Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Die Fachkraft für Lagerlogistik kontrolliert und steuert alle Prozesse, die sich in einem Warenlager abspielen. Allgemein gesprochen schlägt sie Güter um und lagert sie fachgerecht. Beim Warenausgang stellt sie z.B. bestimmte Waren für einen Versand zusammen. Dabei achtet sie genau auf die richtige Verpackung und Beschriftung. Spezielle Sorgfalt verwendet sie dabei auf Gefahrgut.

Dann macht sie die Versand- und Begleitpapiere zu dem ausgehenden Ladegut (Ladeeinheit) fertig, so dass der Transport ohne Schwierigkeiten abgewickelt werden kann. Beim Wareneingang kontrolliert die Fachkraft für Lagerlogistik alles genau. Anhand der Versand- und Begleitpapiere vergleicht sie, ob wirklich alle Waren in der bestellten Stückzahl geliefert wurden und ob sie sich in gutem Zustand befinden. Andernfalls muss sie sofort reklamieren.

Danach packt die Fachkraft für Lagerlogistik die Waren aus und sortiert sie sorgfältig entsprechend der Lagerordnung ein. Dabei müssen je nach Ware auch Temperatur und Luftfeuchtigkeit angepasst werden.

Alle relevanten Daten zum Lager – Ankunftsdatum der Ware, Lagerstandplatz oder auch Stückpreis – gibt die Fachkraft für Lagerlogistik in den Computer ein. bk

Anforderungen für eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik

Mindestens Hauptschulabschluss. Gefragt sind Freude am Ordnen, Freude am Arbeiten mit Computer-Anwendungen, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Gründlichkeit, und Verantwortungsbewusstsein. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Interessanter Beruf mit Zukunft

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft am Erzgebirgsklinikum

Ob in Annaberg, Stollberg, Zschopau oder Olbernhau – das Erzgebirgsklinikum gewährleistet eine umfassende stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung für die Menschen im Erzgebirge. An den vier Standorten werden aktuell insgesamt 220 junge Menschen in acht verschiedenen Berufsbildern ausgebildet, 200 davon machen eine Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d).

Insgesamt werden an den vier Standorten des Erzgebirgsklinikums derzeit 220 junge Menschen ausgebildet, davon 200 zur Pflegefachkraft. *Foto: D. Sykora-Roscher/ Erzgebirgsklinikum*

Das Berufsbild der Pflegefachfrau und des Pflegefachmannes ist ein interessanter Beruf mit Zukunft. Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege sowie Altenpflege. In der speziellen Pflege führen Pflegefachleute in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten das Versorgen von Wunden, Infusionen, Blutentnahmen sowie Punktionen durch. Sie assistieren bei Untersuchungen, verabreichen verordnete Medikamente oder Injektionen und bereiten auf operative Maßnahmen vor.

Die Grundkrankenpflege ist eine weitere wichtige Tätigkeit. Hilfsbedürftige Menschen werden gebettet und im Bereich der Nahrungsaufnahme und Körperpflege unterstützt. Organisations- und Verwaltungstätigkeiten wie die Pflegeplanung oder die Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen gehören ebenso zum Berufsbild dazu.

Interessierte junge Menschen sollten neben einem guten Realschulabschluss oder dem Abitur auch Einfühlungsvermögen mitbringen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und die Freude am Umgang mit Menschen werden ebenso vorausgesetzt wie das Interesse an pflegerischen und medizinischen Aufgaben.

Junge Menschen, die sich für eine Ausbildung in der Pflege oder einem anderen medizinischen Fachbereich interessieren, können ihre Bewerbung per E-Mail an **bewerbung@erzgebirgsklinikum.de** senden.

Vor dem Hintergrund sozialer Nachhaltigkeit

48-Stunden-Filmwettbewerb: Mittweidaer Studenten fuhren zur Preisverleihung

Von Kyriaki Linoxylaki

Chemnitz/Dresden/Mittweida. Es war Freitagabend, 18 Uhr, als der Countdown des 48-Stunden-Filmwettbewerbs startete. Der Beginn eines filmischen Abenteuers oder besser gesagt eines filmischen Chaos, denn in nur 48 Stunden mussten Drehbuch, Film und Einreichung stehen. Das Thema? „Von Sozialen Spuren und Globalen Füßen – Sozial nachhaltig in einer vernetzten Welt". Hier stand ich, frisch gebackene Medienmanagement-Studentin aus Mittweida, umgeben von Kommilitonen und Freunden, bereit für die Herausforderung des Wettbewerbs. Mitmachen konnte jeder, egal ob Schüler, Student, in Sachsen oder außerhalb lebend. Hauptsache, der maximal fünf Minuten lange Film thematisiert ein Sustainable Development Goal (SDG) im Globalen Süden, beinhaltet etwas Flauschiges und etwas, das sich dreht.

Die Teilnehmer vom 48h-Filmwettbewerb wurden in Dresden ausgezeichnet. Studentin Kyriaki Linoxylaki (3.v.l.) belegte mit ihrem Team aus Mittweida den vierten Platz.

Foto: Sukuma-Art e.V.lKyriaki Linoxylaki

Swasant Lavi - 60 Sklaven

Bei unserer Recherche sind wir auf Studien gestoßen, die darauf hindeuten, dass durchschnittlich 60 Menschen im Globalen Süden unter sklavenähnlichen Bedingungen arbeiten müssen, um den verschwenderischen Lebensstil einer Person aus der westlichen Welt aufrechtzuerhalten. Also entschieden wir uns, dies in unserem Film zu thematisieren. Die Uhr tickte erbarmungslos während wir an unserem Projekt arbeiteten. Doch tatsächlich: 48 intensive Stunden später reichten wir am Sonntagabend um 18 Uhr unseren Kurzfilm – „Swasant Lavi" (Haitianisch- Kreolisch: 60 Sklaven) ein.

Preisverleihung in der Schauburg Dresden

Die erste Runde des Ausscheidungsverfahrens, ein fünftägiges Online-Voting, konnte mein Team überstehen. Mit sechs weiteren Filmen wurden wir in die Dresdner Schauburg zur Preisverleihung des 48h Filmwettbewerbs eingeladen.

Nun sitze ich mit meinem Team ganz vorne im Kinosaal. Das Publikum ist bunt gemischt. Unter den Teilnehmern sitzen auch Zuschauer aus München, Leipzig, Chemnitz oder Niedersachsen. Die Filme werden erneut gezeigt. Endlich ist es soweit. Unser Film ist als Vorletztes an der Reihe. Die intensive Arbeit meines Teams wird auf großer Leinwand wiedergegeben.

Die Aufregung ist groß, das Adrenalin steigt. Ein unbeschreibliches Gefühl, das uns mit nichts anderem als Stolz und Freude füllt. Anschließend hat die fünfköpfige Jury sowie das Publikum die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Die Zeit der Siegerehrung naht.
Zunächst erhalten die Plätze fünf bis sieben einen kräftigen Applaus. Unsere Erwartungen steigen. Die Hoffnung ist hoch. Doch dann fällt der Name „Swasant Lavi" beim vierten Platz. Schwermütig stehen wir auf und laufen auf die Bühne.
Enttäuscht, aber dennoch stolz auf unseren Kurzfilm. Und beim Anblick des Preisgeldes erscheint auch auf unseren Gesichtern wieder ein breites Grinsen. 400 Euro erhalten wir. Auf die Frage, was damit passieren soll, sind wir uns schnell einig: Das Geld wird in unser nächstes Projekt gesteckt.

Sieger stammt ebenso aus Mittweida

Der ebenfalls in Mittweida von Medienmanagement- und Medientechnik- Studenten produzierte Film „Wostle" ergattert den ersten Platz. „Wostle" ist dabei an den weltgrößten Nahrungsmittelkonzern Nestlé, mit seinen Skandalen zum Wasserversorgungsmissbrauch angelehnt.

Er thematisiert Frauenrechte in Unternehmen im Hinblick darauf, dass nicht alles immer so ist, wie es scheint. Sebastian Linder, Jury-Mitglied und erfahrener Filmemacher, ist besonders beeindruckt und betont die gelungene Verbindung von Charme, Witz und einer tiefgründigen Auseinandersetzung mit dem Thema sozialer Nachhaltigkeit.

Organisiert wurde der Wettbewerb von Sukuma-Art e.V., einem Verein, der sich seit 2006 für ökologisch und sozial nachhaltige Lebensstile einsetzt. „Sukuma", aus dem Swahili für „aufstehen" und „anstacheln", ist nicht nur ein Name, sondern Programm. Ziel ist es, Menschen anzuregen, sich kreativ mit ihrer Rolle in der globalisierten Welt auseinanderzusetzen.

Der Filmwettbewerb, als Teil des Projekts „Seeds of Change", zielte darauf ab, durch interaktiven Austausch und filmische Geschichten einen Beitrag zu einer global nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft zu leisten.

Mit Blick auf die Zukunft plant der Verein die gesammelten Erkenntnisse in einem mehrtägigen Festival 2025 zu zelebrieren und die Utopien einer nachhaltigen Welt ein Stück näher zu bringen.

Nachwuchs-Filmemacher schaffen es bis ins Finale

Was Eisbonbons und ein Treffpunkt unter Jugendlichen damit zu tun haben...

Die Jugendlichen bei den Dreharbeiten für ihren Film „Am Zaun".
Fotos: Privat

Dass der Film es tatsächlich ins Finale schaffen würde, war für alle eine große Überraschung.

Mit ihrem Kurzfilm „Am Zaun" schaffte es eine Chemnitzer Gruppe aus Hobby-Filmemachern unter die Nominierten für den Camgaroo Award - eine renommierte Preisverleihung in München, die seit 21 Jahren den deutschen Film-Nachwuchs fördert.

Von der Nominierung wusste zunächst allerdings nur der 18-jährige Levin Hornburg. Er reichte den Streifen auf Eigeninitiative ein nachdem er im Internet zufällig auf den Filmpreis aufmerksam wurde.

„Ich war zurück von einer Theateraufführung als plötzlich die Nachricht kam, dass unser Film in der Kategorie U18 ins Finale gekommen ist", erinnert sich Levin. „Erst dann hast du uns überhaupt davon erzählt", entgegnet ihm Lea Vetterlein aus der achtköpfigen Filmcrew. „Keiner von uns wusste, dass Levin den Film eingereicht hatte", sagt sie - noch immer ein wenig entrüstet über die Aktion.

Im Nachhinein mache es die Jugendlichen aber alle auch ein wenig stolz, dass es ihr Film, der innerhalb einer Woche entstanden ist, so weit geschafft hat.

Gedreht wurde der Streifen im Clubkino Siegmar. Hilfe gab es von den Medienpädagogen Sebastian Steger und Nicole Bader, die die Chemnitzer Filmwerkstatt kostenlos in den Ferien anbieten.

Auch sie haben sich über die Nominierung gefreut. „Dass das Ergebnis auch das Zeug dazu hat, eine hochkarätige Jury zu überzeugen, hatte bei uns niemand auf dem Zettel", sagt Sebastian Steger, der sich über so viel Eifer der Jugendlichen freute. „Ein erwachsener Teilnehmer stellte sein Auto als Requisit zur Verfügung, eine 14-jährige Teilnehmerin sollte eine reiche Dame spielen und brachte kurzerhand ein Abendkleid ihrer Mama von zu Hause mit", erzählt er vom Set.

Im Film geht es um eine reiche Frau, die mit Drogengeschäften zu Geld gekommen ist. Wenig später wird sie vom SEK verhaftet. Das Verbrechen entpuppt sich aber als billiger Schwindel, weil die vermeintlichen Drogen gar keine waren und der „Rausch" der Kunden nur ein Placebo-Effekt. „Und dass alles nur, weil du mit einer Tüte Eisbonbons kamst", lachen die Jugendlichen und schauen zum 13-jährigen Finn, der die Bonbons am ersten Tag dabei hatte.

„Aber keiner von euch wollte eines davon haben", sagt er schulterzuckend. „Irgendwann haben wir angefangen, die Bonbons zu zerbröseln. Sie sahen dann aus wie Drogen." Jene Drogen, die die Frau im Film als solche verkauft hat. „In Wirklichkeit waren es aber bloß meine Eisbon-

Levin Hornburg reiste zur Preisverleihung nach München.

bons."
Für die Gruppe stand damit fest, ihr Film sollte ein Krimi werden. Auch der Titel „Am Zaun" war von Beginn an entschieden. „In jedem Kriminalfilm gibt es DEN einen Treffpunkt. Bei uns war dieser am Zaun, weil sich Levin und die Jungs einen Tag zuvor hier trafen", erinnert sich Lea. „Hier waren wir uns alle einig, selbst Levin, der eigentlich eine Liebeskomödie drehen wollte." Von der Idee bis zur Umsetzung sei dann allerdings nahezu alles erst im Prozess entstanden, wie sie gestehen. „Einen Text gab es eigentlich nicht wirklich. Alles war improvisert."

Einfach sei es aber für sie alle nicht gewesen. Denn einen Film gedreht, hat bisher keiner von ihnen. „Das Schwierigste bei den Szenen war für mich, nicht zu lachen", verrät Lea. „Wir haben allein 18 Aufnahmen für eine Szene gebraucht und mindestens genauso viel Outtakes", sagt sie und kann sich ein Lachen nicht verkneifen.
„Die meisten standen das erste Mal vor der Kamera und haben einen richtig guten Job gemacht. In einer „Feel-Good"-Szene wurde getanzt und gefeiert; ein andermal kam es darauf an, wütende Emotionen zu zeigen.

„Wir Medienpädagogen sind stolz, wenn wir solche überzeugenden Momente gerade aus schüchternen oder introvertierten Jugendlichen herausholen können", sagt Sebastian Steger über die Leistung der jungen Filmcrew. Ob sie später alle einmal in der Fimbranche arbeiten wollen, wissen sie noch nicht. „Ich kann es mir nicht ganz vorstellen", sagt Finn. Levin, der bereits in seiner Freizeit Theater spielt, lässt sich hingegen die eine oder andere Option offen. Aktuell absolviert der 18-Jährige ein Berufsvorbereitungsjahr.

„Später als Schauspieler zu arbeiten bleibt schon ein großer Wunsch von mir." Im Finale des Münchner Filmpreises ging der Chemnitzer Streifen zwar leer aus, aber ein neuer Film sei schon in Planung, wie die Jugendlichen am Ende des Interviews verraten. „Vielleicht wieder ein Krimi, mal schauen, was passiert.

AUSBILDUNGSHELD

SACHSEN

BLEIB BEI UNS!

Mit uns finden Sie Azubis in Ihrer Region!

Offiziell empfohlen von Deutscher Lehrerverband

Profitieren Sie von einer Vielzahl unterschiedlicher Kontaktpunkte!

Schule · Social Media · Web · App

IHR REGIONALER ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

ERZ.art GmbH
Lindenstraße 14 | 08280 Aue-Bad Schlema
Telefon: 03771 291730 | ausbildungsheld@erz-art.de | www.erz-art.de
www.ausbildungsheld.de/sachsen/

Ausgezeichnet – Das sind Sachsens stolzeste Handwerker

Aus Sachsen gingen neun von bundesweit 900 Gesellinnen und Gesellen bei den Deutschen Meisterschaften im Handwerk als Sieger hervor. Für ihre herausragende Leistung wurden sie im Januar mit einer Festveranstaltung im Beisein von Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft im Kraftwerk in Chemnitz geehrt. Sie erhielten neben einer Urkunde auch Preisgelder in Höhe von 150 bis 300 Euro.

Für die sächsische Landesregierung gratulierte Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Kralinski (SPD) der Berufsnachwuchs-Elite: „Wirtschaftliche Transformation gelingt nur mit einem starken Handwerk. Die Ausgezeichneten leisten dazu einen unverzichtbaren Beitrag. Ich danke dem Handwerk für sein großes Engagement bei der Ausbildung des Nachwuchses", sagte der Staatssekretär.

Glückwünsche gab es ebenfalls von Handwerkstag-Präsident Jörg Dittrich sowie dem Beiratsvorsitzenden „Stiftung zur Förderung der Berufsbildung und Innovation im sächsischen Handwerk", Frank Wagner. Beide Handwerksvertreter würdigten dabei auch den Beitrag der Ausbilder, Lehrmeister und Berufsschullehrer bei der Heranbildung eines qualifizierten und hochmotivierten Berufsnachwuchses.

Das sind die ausgezeichneten Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Kammerbezirk Chemnitz:

Buchbinderin Tabea Petry,
Hildesheim – Ausbilder: Buchbinderei Heinz Meyer GmbH, Lichtenau

Gerüstbauer Joel Mann,
Annaberg-Buchholz – Ausbilder: Andreas Süß Gerüstbau GmbH, Schwarzenberg;

Handzuginstrumentenmacher Vincent Wolfgang Hünefeld,
Grünhain-Beierfeld – Ausbilder: Weltmeister Akkordeon Manufaktur GmbH, Klingenthal;

Foto: Bits and Splits - stock.adobe.com

Holzspielzeugmacher Robbie Thomas Schalling,
Kurort Seiffen – Ausbilder: Drechsler- und Holzspielzeugmachermeister Thomas Schalling, Kurort Seiffen;

Malerin und Lackiererin (Fachrichtung Kirchenmalerei) Mara Emily Dehling,
Öhningen – Ausbilder: Stuck & Malerei Lange UG, Limbach-Oberfrohna;

Sattlerin (Fachrichtung Reitsportsattlerei) Lisa Bilgmann,
St. Egidien – Ausbilder: Polsterermeister Hartmut Fiedler, St. Egidien

Die Landessiegerinnen und -sieger aus allen Bundesländern traten in 100 Wettbewerbsberufen (inklusive Fachrichtungen) auf Bundesebene an. Von den sächsischen Landessiegern belegten im bundesweiten Endausscheid – neben den neun ersten Spitzenplätzen – neun Gesellen einen Platz 2 und drei Gesellen einen Platz 3.

Foto: francescomou - stock.adobe.com

Wellpappe Auerswalde KG

GESTALTE **DEINE** ZUKUNFT MIT UNS!

Unsere Ausbildungsplätze

- Packmitteltechnologe (m/w/d)
- Medientechnologe Druck (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Als erfolgreiches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern gehören wir zur Schiettinger - Gruppe. Die Entwicklung und Produktion von qualitativ hochwertigen Verpackungen und Displays aus Voll- und Wellpappe sind unsere Schwerpunkte.

Bei Interesse sende Deine vollständige Bewerbung an:

Wellpappe Auerswalde KG
Auerswalder Höhe 2
09244 Lichtenau

Frau Weiß
Tel.: 037208/608-3100
ausbildung@wellpappe-auerswalde.de

www.wellpappe-auerswalde.de Schiettinger - Gruppe

Deine Vorteile:

Hohe Übernahmequote

Individuelle Förderung

Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Krisensicherer Ausbildungs- & Arbeitsplatz

Ein großer „Sandkasten“ für Lehrlinge

Weil es in den letzten Jahren immer genügend Lehrlinge im Bauhauptgewerk gab, war die Entscheidung über den Neubau einer Straßen- und Tiefbauhalle auf dem Gelände der Handwerkskammer Chemnitz einstimmig gefallen, erzählt Sven Wittig, Leiter Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer bei einer Führung durch die neue Halle. Kurz zuvor präsentierten die HWK und Industrie- und Handelskammer die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage für die Wirtschaft im Herbst.

Für den Bereich Ausbildung machte HWK-Präsident Frank Wagner hier allerdings auch deutlich, dass die Zahlen der geschlossenen Ausbildungsverträge (2.043) mit Vergleich zum Vorjahr zwar weiterhin auf einem guten Niveau liegen, man dennoch gleichzeitig eine rückläufige Tendenz beobachtet. „Die Krise ist nun gänzlich in der Wirtschaft angekommen“, betont Wagner. „Gerade der Baubereich, der in den letzten Jahren eigentlich jeder Krise getrotzt hat und der Konjunkturmotor des Handwerks war, leidet enorm unter der zurückgehenden Nachfrage und hohen Materialkosten.“

Die Entwicklung am Lehr-

Chris Gründel (18 Jahre) und Ausbilder Philipp Schade beim Verlegen von Naturpflaster in der neuen Halle an der Limbacher Straße 195. *Foto: HWK*

lingsmarkt der letzten Jahre sei den Worten des Kammer-Präsidenten nach zu urteilen, der wohl einzige Strohhalm in der momentan schwierigen Wirtschaftslage.

Im „Sandkasten", wie Sven Wittig die neue Straßen- und Tiefbauhalle bezeichnet, lernen aktuell 24 Azubis auf rund 1.050 Quadratmeter Fläche, gut 520 Quadratmeter ist der Buddelkasten für Azubis in dem bis zu 1,25 Meter tief für Kanal- und Schachtarbeiten gegraben werden kann. „Wir haben jetzt viel mehr Platz", freut sich auch Ausbilder Philipp Schade, der gerade seinem Lehrling, dem 18-jährigen Chris Gründel das Verlegen von Natur- und Schuppenpflaster erklärt. „Und im Gegensatz zu vorher, haben wir nun alle Materialien direkt am Platz. Das ist ein großer Zeitgewinn."

Dazu gehört auch die bessere Verteilung der Lehrlinge. „Vorher mussten wir alle in Gruppen aufteilen. Jetzt können mehr Auszubildende gleichzeitig auf der Fläche sein."
Mit der neuen Halle wurden so bessere Bedingungen für die Ausbildung im Bauhauptgewerke geschaffen. Dass das so bleibt und die Zahl der Auszubildenden in den nächsten Jahren nicht stagniert, hofft auch der Handwerkskammerpräsident.

„Wir brauchen statt Einsparungen oder programmatischen Diskussionen vielmehr zielführende und kurzfristige politische Entscheidungen bei Investitionen, Fachkräftemangel und dualer Berufsausbildung, Digitalisierung und Bürokratieabbau, die der Wirtschaft im Ganzen helfen und nicht einzelne Bereiche bevorzugen."

Die neue Straßen- und Tiefbauhalle der HWK ist ein rund 1.050 Quadratmeter großer „Buddelkasten" für Azubis. *Foto: HWK*

510 neue Azubis und Studenten für Sicherheit

Anwärter der Polizei Sachsen.

Fotos: Polizei Sachsen/StKom PolFH

510 Auszubildende und Studierende, darunter 164 Frauen, haben am 14. November 2023 in der Messe Chemnitz ihren Diensteid abgelegt. Die Vereidigung der Polizeimeister- und -kommissaranwärterinnen und -anwärter erfolgte im Beisein von Staatsminister Armin Schuster, Landespolizeipräsident Jörg Kubiessa und dem Inspekteur der Polizei Sachsen, Petric Kleine. Rund 3.000 Angehörige und Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. In seiner Rede verwies Innenminister Schuster (CDU) dabei auf die besondere Bedeutung der Polizei für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Freistaat.

"Voller Überzeugung haben Sie sich für die Arbeit bei der sächsischen Polizei entschieden und damit auch für einen Dienst für die Sicherheit unserer Mitbürger. Mit diesem Eid bekennen Sie sich zu unseren demokratischen Grundwerten in besonderer Weise. Sie stehen dafür ein und Sie schützen diese Werte«, so der Staatsminister. Und weiter: „Ein Polizist ist für mich ein moderner, sympathischer Hüter von Recht und Ordnung. Es braucht Persönlichkeit und Haltung. Für die Ausbildung und das Studium wünsche ich Ihnen viel Erfolg."
Im Anschluss nahm Landespolizeipräsident Jörg Kubiessa den künftigen Beamtinnen und Beamten dann Ihren Diensteid ab.

352 Auszubildende und 152 Studenten

352 der 510 künftigen Polizisten absolvieren bereits seit dem 1. September 2023 an den drei Polizeifachschulen mit den Standorten Schneeberg, Chemnitz und Leipzig eine 30-monatige Ausbildung. Nach dem Abschluss werden die 113 Frauen sowie 239 Männer voraussichtlich ab März 2026 dann in der Bereitschaftspolizei, dem Streifendienst sowie den fünf Einsatzzügen der Polizeidirektionen im Freistaat eingesetzt. Sechs davon absolvieren am Standort Leipzig im Rahmen der dualen Karriere eine auf viereinhalb Jahre gestreckte Ausbildung in der Sportfördergruppe.

152 Studenten haben am 1. Oktober 2023 ihr dreijähriges BA-Studium an Standort Bautzen begonnen. Ab Sommer 2024 werden die 50 Frauen und 102 Männer im Rahmen des Grundpraktikums das erste Mal in die Polizeireviere im Freistaat kommen. Ebenso wurden sechs angehende Cybercrime-Ermittler vereidigt.
Die studierten IT-Expertinnen und -Experten nehmen am einjährigen Vorbereitungsdienst Computer- und Internetkriminalitätsdienst (CuIKD) an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) teil. Sie werden ab Oktober 2024 im Landeskriminalamt Sachsen oder den Kriminalpolizeiinspektionen der Polizeidienststellen eingesetzt.

MACH KARRIERE IM HANDWERK!
WIR HELFEN DIR DABEI!

FINDE DEINEN TRAUMBERUF – DER BERUFECHECKER

Dich erwarten über 130 Ausbildungsberufen im Handwerk! Hier bekommst du Hilfe, um den perfekten Beruf zu finden: **handwerk.de/berufechecker**

KOMM MIT UNTERNEHMEN INS GESPRÄCH.

Weiteres Infos findest du hier: **deine-zukunft-handwerk.de/events**

MACHE EIN PRAKTIKUM!

Viele Handwerksbetriebe mit offenen Praktikumsstellen findest du hier:
DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE/ PRAKTIKUMSBOERSE

FINDE DIE AUSBILDUNG, DIE ZU DIR PASST.

Viele offene Lehrstellen im Handwerk in der Region findest du hier:
DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE/ LEHRSTELLENBOERSE

und auf:

DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.